



Niedersächsische Rechtspflege

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium

77. Jahrgang

15. März 2023

Nr. 3

Inhaltsübersicht

Personalnachrichten	261
› Bereich Niedersächsisches Justizministerium	261
› Bereich Oberlandesgericht Braunschweig	261
› Bereich Oberlandesgericht Celle	261
› Bereich Oberlandesgericht Oldenburg	262
› Bereich Oberlandesgericht Oldenburg, Abt. Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen	263
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig	263
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Celle	263
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg	264
› Bereich Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht	264
› Bereich Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen	264
› Bereich Niedersächsisches Finanzgericht	264
› Bereich Justizvollzugseinrichtungen	264
Stellenausschreibungen	266
I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums	266
II. Planstellen	267
III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB)	273
IV. Personalbedarf bei der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege	274
V. Personalbedarf bei der Justizvollzugsanstalt Hannover:	278
Bekanntmachungen	279
Hinweise auf Neuerscheinungen	285

Personalnachrichten

► Bereich Niedersächsisches Justizministerium

Ernannt:
zur Oberregierungsrätin:
Justizrätin
Witte.

Versetzt:
Psychologieoberrätin
Leinhäuser von der JVA Uelzen an das MJ;
Justizamtfrau
König aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein an das MJ.

► Bereich Oberlandesgericht Braunschweig

Ernannt:
zur Vorsitzenden Richterin am Landgericht:
Richterin am Landgericht
Behrendt in Braunschweig;
zum Vorsitzenden Richter am Landgericht:
Richter am Landgericht
Breuer in Braunschweig;
zum Richter am Amtsgericht (BesGr. R 1+Z):
Richter am Amtsgericht
Borck in Osterode am Harz;
zum Richter am Landgericht:
Richter
Eicke in Braunschweig;
zum Ersten Justizhauptwachmeister (A6):
Erster Justizhauptwachmeister
Ebertz bei dem AG Braunschweig.

Ruhestand:
Justizamtfrau
Kanwischer bei dem OLG Braunschweig;
Justizamtsinspektoren
Kurth in Duderstadt,
Bluhm in Helmstedt.

Entlassung auf eigenen Antrag:
Rechtsanwalt und Notar
Brüning in Osterode am Harz.

► Bereich Oberlandesgericht Celle

Ernannt:
zur Richterin am Landgericht:
Richterin
Haller in Stade;

zum Richter am Landgericht:
Richter
Schattka in Lüneburg;
zur Richterin am Amtsgericht:
Richterin
Coskun in Burgwedel;
zur Richterin:
Assessorin
Knop;
zur Justizrätin:
Justizamtsrätin
Marten bei dem OLG Celle;
zum Justizrat:
Justizamtsrat
Pollert in Bremervörde;
zur Justizamtsrätin:
Justizamtfrauen
Jäger und **Nölke** bei dem OLG Celle;
zur Justizamtfrau:
Justizoberinspektorinnen
Graf in Elze,
Sieler in Gifhorn,
Stumpe in Peine;
zur Justizamtsinspektorin mit Amtszulage:
Justizamtsinspektorin
Sumfleth bei dem OLG Celle;
zur Obergerichtsvollzieherin mit Amtszulage:
Obergerichtsvollzieherin
Michaelis in Otterndorf;
zum Justizamtsinspektor mit Amtszulage:
Justizamtsinspektor
Rügge bei dem LG Bückeberg;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärinnen
Janowitz und **Kahle** bei dem OLG Celle,
Otte in Burgwedel,
Schütte in Springe,
Niedrig bei dem LG Hildesheim,
Esser in Gifhorn,
Rösler bei dem LG Lüneburg,
Smyczynski in Uelzen,
Schult bei dem LG Verden,
Brosche bei dem AG Verden,
Ley in Osterholz-Scharmbeck;
zur Obergerichtsvollzieherin:
Gerichtsvollzieherin
Wolff bei dem AG Hannover;
zum Justizamtsinspektor:
Justizhauptsekretär
Gienow bei dem LG Hannover;
zum Obergerichtsvollzieher:
Gerichtsvollzieher
Grunwald in Uelzen,
Brunn in Tostedt,
Facktor in Osterholz-Scharmbeck;

zum Justizhauptsekretär:
Justizobersekretäre
Kehl in Otterndorf,
Hahnel in Tostedt;
zum Justizobersekretär:
Erster Justizhauptwachmeister
Simmen-Kirsch bei dem LG Bückeberg.

Amtsübertragung:
zum Richter am Amtsgericht (BesGr. R 2):
Richter am Landgericht
Rümke in Burgwedel;
zum Richter am Landgericht (BesGr. R 1 + Z):
Richter am Landgericht
Dr. Petershagen in Lüneburg;
zur Richterin am Amtsgericht (R 1 + Z):
Richterin am Amtsgericht
Severitt-Anke in Hannover.

Versetzt:
Richter am Amtsgericht
Hoffmann von Wennigsen nach Hannover;
Justizamtmann
Neumüller von Uelzen – ZeMa – an das OLG Celle;
Justizoberinspektorin
Heindel von dem OLG Celle an das AG Celle;
Justizhauptsekretärinnen
Freiberg vom AG Celle nach Burgdorf,
Günnewicht von Holzminden an das LG Paderborn;
Justizobersekretärin
Westphal von Tostedt nach Bremervörde;
Justizsekretärinnen
J. Meyer von dem LG Hannover nach Achim,
Hoyer von Hameln nach Rinteln,
Kühne von Hameln nach Elze,
Tusche von dem AG Hannover nach Osterholz-Scharmbeck,
Yöyen von dem AG Hannover nach Tostedt,
V. Meyer von dem LG Lüneburg an das AG Lüneburg,
Horn vom AG Lüneburg an das OLG Celle,
Melchert von dem AG Lüneburg nach Uelzen,
Prüße von Uelzen an das AG Lüneburg,
Schwarz von dem LG Verden an die StA Lüneburg, Zweigstelle Celle,
Breuer von Achim nach Gifhorn,
Kadah von Achim an das AG Verden (Aller),
Kuhblanck von dem AG Verden (Aller) nach Walsrode;

Justizsekretäre
Hackbarth von dem AG Lüneburg nach Uelzen,
Clemen von Uelzen an das AG Hannover,
Müller von Geestland an die StA Bielefeld,
Olm von Osterholz-Scharmbeck nach Uelzen.

Ruhestand:
Richterin am Amtsgericht
Lerch in Peine;
Justizamtsrat
Hermann bei dem AG Hildesheim;
Justizamtsinspektor
Liedtke in Elze;
Justizhauptsekretärin
Hadler bei dem LG Stade.

Notaramt erloschen:
Rechtsanwältin und Notarin
Toepler in Neustadt.

Zur Notarin bestellt:
Rechtsanwältinnen
Wahler in Uelzen,
Möde-Grimm in Nienburg.

Zum Notar bestellt:
Rechtsanwälte
Schönekas in Hildesheim,
Lerch in Celle.

► Bereich Oberlandesgericht Oldenburg

Ernannt:
zur Ausbildungsbetreuerin für den OLG-Bezirk Oldenburg:
Justizhauptsekretärin
Höfel in Wildeshausen;
zum Richter am Landgericht:
Richter
Belz bei dem LG Oldenburg,
Richter
Clausen bei dem LG Oldenburg;
zur Richterin am Amtsgericht:
Richterin
Keuter bei dem AG Bersenbrück;
zum Richter am Amtsgericht:
Richter
Meyer bei dem AG Aurich,
von Wieding bei dem AG Papenburg;
zur Richterin:
Assessorin
Stojkovic bei dem LG Osnabrück;
zur Justizrätin:
Justizamtsrätin
Hell beim LG Aurich;

zur Justizamtsrätin:
Justizamtfrau
Schaumburg in Wittmund;
zum Justizamtsrat:
Justizamtmann
Hunfeld in Papenburg;
zur Justizamtfrau:
Justizoberinspektorinnen
Hillje beim OLG Oldenburg,
Kruse beim LG Oldenburg,
Seidel in Delmenhorst;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärinnen
Joosten beim AG Aurich,
Kleinert in Wittmund,
Knapwerth in Vechta,
Macke in Cloppenburg,
Märlender in Nordhorn,
Rosenzweig in Bad Iburg,
Winzen in Lingen;
zum Justizamtsinspektor:
Justizhauptsekretär
Kösters in Leer,
Nipper in Cloppenburg;
Amt eines Ersten Justizhauptwachtmeisters
(BesGr. A 6) verliehen:
Erste Justizhauptwachtmeister
Sinanovic beim LG Osnabrück,
Herbers in Bad Iburg,
Kall in Lingen,
Kuhlmann in Bersenbrück.

Versetzt:
Richterin am Amtsgericht
Schulte vom AG Tecklenburg an das AG
Emden;
Justizobersekretärin
Schröder vom AG Lingen an das AG
Meppen;
Justizsekretärinnen
Barkela vom AG Westerstede an das AG
Emden,
Lange vom AG Osnabrück an das AG
Oldenburg,
Niemann vom AG Oldenburg an das OLG
Oldenburg,
Reitz vom AG Osnabrück an das AG
Bersenbrück.

Ruhestand:
Justizoberamtsrätin
Frerichs in Wittmund;
Gerichtsvollzieher
Bodi beim AG Osnabrück.

Versetzung in den Ruhestand:
Justizamtsinspektorin
Rindermann in Bad Iburg.

► **Bereich Oberlandesgericht
Oldenburg, Abt. Ambulanter
Justizsozialdienst Niedersachsen**

Ruhestand:
Sozialamtfrau
Wehner im Bezirk Lüneburg.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Braunschweig**

Ernannt:
zur Staatsanwältin:
Richterinnen
Schmidt, StA Göttingen,
Hübscher, StA Braunschweig,
Reese, StA Braunschweig.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Celle**

Ernannt:
zur Richterin:
Assessorinnen
Dr. Ulrich in Hannover,
Sali in Hildesheim,
Daniels in Lüneburg
- Zweigstelle Celle -;
zum Richter:
Assessoren
Barg in Bückeburg,
Tiemann in Verden;
zur Staatsanwältin:
Richterin
Tomm in Hannover;
zum Staatsanwalt:
Richter
Lippmann in Hannover;
zur Amtsanwältin:
Assessorin
Höbrink in Stade;
zur Justizoberinspektorin:
Justizinspektorin
Probst in Hannover;
zum Justizoberinspektor:
Justizinspektor
Schwenniger in Hannover;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärinnen
Bartels und **Langner** in Hildesheim,
Ahlbrecht und **Haffner** in Lüneburg.
Versetzt:
Amtsanwalt
Naumann von der StA Verden
an die StA Hildesheim.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Oldenburg**

Ernannt:
zum Ersten Staatsanwalt:
Staatsanwalt
Dr. Leimbrock in Osnabrück;
zum Staatsanwalt:
Richter auf Probe
Focken in Osnabrück;
zur Richterin auf Probe:
Assessorin
Frühauf in Aurich;
zum Richter auf Probe:
Assessor
Grunewald bei der StA Oldenburg;
zum Justizobersekretär
Erster Justizhauptwachtmeister
Heinrich in Osnabrück.

Ruhestand:
Erster Justizhauptwachtmeister
Ebert in Osnabrück.

► **Bereich Niedersächsisches
Oberverwaltungsgericht**

Ernannt:
zur Vorsitzenden Richterin am Verwal-
tungsgericht:
Richterin am Verwaltungsgericht
Lange in Hannover;
zur Richterin am Verwaltungsgericht:
Richterin
Ehmann in Hannover;
zur Ersten Justizhauptwachtmeisterin
(BesGr. A6 mit Amtszulage NBesG):
Erste Justizhauptwachtmeisterin
Tomanová in Lüneburg.

Versetzt:
Richter am Verwaltungsgericht (BesGr.
R 1 mit Amtszulage NBesG)
Vaagt von Oldenburg nach Hannover.

► **Bereich Landesozialgericht
Niedersachsen-Bremen**

Ernannt:
zur Richterin:
Assessorin
Fritschko
von Fürstenmühl-Schufmann in
Braunschweig;
Amt eines Justizamtsinspektors mit
Amtszulage (A 9 Z) übertragen:
Justizamtsinspektor
Hornung in Oldenburg;

zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärin
Acar in Celle.

Ruhestand:
Richterin am Sozialgericht
Jansen-Krentz in Lüneburg.

► **Bereich Niedersächsisches
Finanzgericht**

Ernannt:
zum Richter am Finanzgericht:
Richter (auf Probe)
Stern.

► **Bereich
Justizvollzugseinrichtungen**

Ernannt:
zum Amtsrat im JVD:
Amtmänner im JVD
Lamers, **Schulze** bei der JA Hameln,
Goldschmidt bei der JVA Lingen;
zum Sozialamtsrat:
Sozialamtmann
Meyer bei der JVA Vechta;
zum Amtmann im JVD:
Oberinspektor im JVD
Seiferth bei der JVA Hannover;
zur Oberinspektorin im JVD:
Inspektorin im JVD
Thiele bei der JA Hameln;
zur Hauptsekretärin im JVD:
Obersekretärinnen im JVD
Buge bei der JA Hameln,
Fischer bei der JVA Lingen;
zum Hauptsekretär im JVD:
Obersekretär im JVD
Lange bei der JVA Lingen;
zur Obersekretärin im JVD:
Obersekretärinwärterinnen im JVD
Husen, **Serwotki**, Schmidt bei der JVA
Uelzen;
zum Obersekretär im JVD:
Obersekretärinwärter im JVD
Kruschke bei der JVA Uelzen;
zur Obersekretärin im JVD:
Obersekretärinwärterin im JVD:
Specker bei der JA Hameln,
Gens bei der JVA Uelzen;
zum Obersekretärinwärter im JVD:
Obersekretärinwärter bei der JA Hameln,
Marquardt bei der JVA Uelzen,
Duen bei der JVA Vechta.

Versetzt:

Hauptsekretär im JVD
Lehmann von der JVA Uelzen an die JAA
Verden;
Obersekretärin im JVD
Grünvogel von der JVA Wolfenbüttel an
das Bildungsinstitut des ndS.
Justizvollzuges.

Ruhestand:

Amtsinspektorin im JVD
Kranz bei der JVA Meppen;
Amtsinspektoren im JVD
Köbbe bei der JVA Lingen,
Venhaus bei der JVA Meppen,
Hohlfeld bei der JVA Rosdorf,
Born, Schwanke bei der JVA Uelzen;
Betriebsinspektor im JVD
Klingebiel bei der JVA Sehnde;
Hauptsekretär im JVD
Schmidt bei der JVA Celle.

Entlassen:

Obersekretärinwärterin im JVD
Diller bei der JVA Lingen.

Stellenausschreibungen

Alle hier veröffentlichten Stellenausschreibungen sowie Personalwünsche des Niedersächsischen Justizministeriums, anderer Landes-, Bundesbehörden und sonstiger Institutionen, die für Justizangehörige interessant sein können, finden Sie im Intranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de>.

Dort erhalten Sie auch Informationen über Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Soweit sich die folgenden Stellen für eine Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern eignen, werden diese Bewerberinnen und Bewerber bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen und Unterrepräsentanz von Frauen oder Männern in den einzelnen Vergütungs-, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszugleichen. Für die hier besonders gekennzeichneten Stellenausschreibungen gilt Folgendes:

- * Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- ** Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei allen Neueinstellungen sind Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund erwünscht und willkommen.

Für beratende Gespräche stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der personalführenden Stellen zur Verfügung.

Sämtliche nachfolgende Ausschreibungen von Planstellen richten sich an Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung bereits im niedersächsischen Landesdienst stehen. Für alle Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung nicht im niedersächsischen Landesdienst stehen, ist die erfolgreiche Absolvierung eines strukturierten Interviews Voraussetzung für eine Übernahme als Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt, Beamtin oder Beamter in den Justizdienst des Landes Niedersachsen.

Für folgende Stellenausschreibungen wird Bewerbungen bis zum **10. April 2023** auf dem Dienstweg entgegengesehen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilzeitgeeignet.

I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums

- a) ** Im Referat 101 (Personalangelegenheiten, Personalvertretungsangelegenheiten, Personalentwicklung) der Abteilung I des Niedersächsischen Justizministeriums ist der Dienstposten für eine Referentin bzw. einen Referenten (w/m/d) zu besetzen. Die Aufgabengebiete umfassen insbesondere die rechtliche Prüfung im Auswahlverfahren und die Bearbeitung von dienst- und laufbahnrechtlichen Einzelsachen (Konkurrentenstreitverfahren).

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 101 können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine Abordnung von zwei bis drei Jahren werden Richterinnen oder Richter bzw. Staatsanwältinnen oder Staatsanwälte mit mehrjähriger praktischer Erfahrung und Interesse an justizpolitischen Themen gesucht. Verwaltungsrechtliche Kenntnisse sind im Hinblick auf die Aufgaben auf dem Dienstposten von Vorteil.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de);

b) ** Im Referat 102 (Aufbau- und Ablauforganisation der Gerichte, Bau und Sicherheit der Gerichte und Staatsanwaltschaften) der Abteilung I des Niedersächsischen Justizministeriums ist der Dienstposten für eine Referentin bzw. einen Referenten (w/m/d) zu besetzen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 102 können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine Abordnung von zwei bis drei Jahren werden Richterinnen oder Richter bzw. Staatsanwältinnen oder Staatsanwälte mit mehrjähriger praktischer Erfahrung und Interesse an justizpolitischen Themen gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de);

c) ** Im Niedersächsischen Justizministerium ist der Dienstposten der Referatsleitung (w/m/d) 202 (Bundesratsangelegenheiten, Öffentliches Recht, Prozessrecht der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten, Europarecht) zu besetzen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 202 können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin bzw. ein Richter mit mehrjähriger Berufserfahrung nach planmäßiger Anstellung gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de).

II. Planstellen

* Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter (w/m/d) am Oberlandesgericht bei dem OLG Oldenburg (Oldb.) - Leiterin oder Leiter des Ambulanten Justizsozialdienstes Niedersachsen (AJSD) -. Diese Ausschreibung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die bereits im niedersächsischen Landesdienst stehen und über Führungskompetenz und Verwaltungserfahrung verfügen. Erwartet werden zudem aus einer mehrjährigen Tätigkeit als Leiterin oder Leiter eines Gerichts oder einer Staatsanwaltschaft gewonnene Erfahrungen;

* Direktorin oder Direktor (w/m/d) des Amtsgerichts - BesGr. R 2 mit Amtszulage - bei dem AG Uelzen;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Oberlandesgericht - **je 1 Stelle** - bei den OLG'en Celle und Oldenburg (Oldb.);

* Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter (w/m/d) am Landgericht bei dem LG Hannover;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors des Amtsgerichts (BesGr. R 2) - bei dem AG Buxtehude;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - weitere aufsichtführende Richterin oder weiterer aufsichtführender Richter (BesGr. R 2) - bei dem AG Hannover;

* Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Braunschweig und Verden;

* Direktorin oder Direktor (w/m/d) des Arbeitsgerichts (BesGr. R 2) bei dem ArbG Stade;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht (BesGr. R 1 mit Amtszulage) - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter - bei dem VG Hannover;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Landgericht - **je 1 Stelle** - bei den LG'en Braunschweig und Stade;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - **je 1 Stelle** - bei den AG'en Berenbrück, Hameln, Verden und Wennigsen;

** Staatsanwältin oder Staatsanwalt (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Hannover und Oldenburg (Oldb.);

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht bei dem VG Oldenburg (Oldb.). Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Proberichterinnen und Proberichter, die in der Verwaltungsgerichtsbarkeit tätig sind und zur Verplanung anstehen;

* Leitende Psychologiedirektorin oder Leitender Psychologiedirektor (w/m/d) -Anstaltsleitung - bei der JAA Verden;

** Regierungsdirektorin oder Regierungsdirektor (w/m/d) - stellvertretende Anstaltsleitung - bei der JVA für Frauen;

* Justizrätin oder Justizrat (w/m/d) - stellvertretende Geschäftsleitung mit eigenen Personalführungsaufgaben bei dem AG Hildesheim. Voraussetzung sind besonders gute Leistungen und umfassende Erfahrungen als Führungskraft sowie in den Aufgaben der Justizverwaltung, vertiefte Kenntnisse im Beamten- und Tarifrecht sowie von der Organisation und den Abläufen eines Amtsgerichts. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Oberamtsanwältin oder Oberamtsanwalt (w/m/d) bei der StA Osnabrück;

** Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger mit Aufgaben gem. § 3 RpflG - **3 Stellen** - bei AG'en im LG-Bezirk Hildesheim. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

Sozialamtsrätin oder Sozialamtsrat (w/m/d) - Leiterin oder Leiter einer Vollzugsabteilung - bei der JA Hameln. Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen im Vollzug der Jugendstrafe und in der Leitung einer Vollzugsabteilung. Voraussetzung ist zudem die Übertragung von Befugnissen gem. § 176 Abs. 1 Satz 2 NJVollzG.

Bewerberinnen und Bewerber müssen insbesondere durchsetzungsfähig, belastbar und teamfähig sein sowie über eine hohe Einsatzbereitschaft und Urteilsfähigkeit verfügen;

** Justizamtfrau oder Justizamtmann (w/m/d) - Dienstposten im Rechtspflegerdienst mit überwiegenden Tätigkeiten nach § 3 RpfLG ohne Geschäftsleitung - **2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Braunschweig ohne AG Braunschweig. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Braunschweig;

** Justizamtfrau oder Justizamtmann (w/m/d) - Dienstposten der Geschäftsleiterin oder des Geschäftsleiters auch mit Aufgaben nach § 3 RpfLG bei dem AG Northeim. Fachkenntnisse und Erfahrungen in der Personalführung, in Personal-, Haushalts-, und Organisationsangelegenheiten sind erforderlich. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Braunschweig;

Dienstposten der stellvertretenden Geschäftsleitung (w/m/d) sowie Sachbearbeitung in weiteren Justizverwaltungsaufgaben bei dem SG Hannover. Der frei werdende Dienstposten ist nach BesGr. A 11 NBesO bewertet. Zurzeit steht eine Planstelle der BesGr. A 10 NBesO zur Verfügung;

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - **2 Stellen** - bei der StA Braunschweig sowie - **1 Stelle** - bei der StA Göttingen. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) bei der StA Braunschweig. Praxisaufstieg für eine Beamtin oder einen Beamten der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt gemäß § 34 NLVO. Aufgabenbereich: herausgehobene Sachbearbeitung in Justizverwaltungssachen (u. a. Vertretung der Geschäftsleitung in Teilbereichen, Aufgaben des internen Rechnungswesens, Aufgaben im Bereich des Haushaltswesens).

Erwartet werden:

- weit überdurchschnittliche Fachkenntnisse im eigenen Zuständigkeitsbereich,
- herausragende Kenntnisse im Haushaltsrecht und im HWS,
- Fähigkeit und Bereitschaft sich schnell und umfassend in neue Sachgebiete einzuarbeiten,
- hohe Team- und Kontaktfähigkeit,
- hohes Verantwortungsbewusstsein,
- hohe Belastbarkeit,
- weit überdurchschnittlicher Einsatzwille und
- besondere Leistungsfähigkeit.

Ein Praxisaufstieg ist nur bei Erfüllung der in § 34 NLVO aufgeführten Voraussetzungen möglich. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger mit Aufgaben gem. § 3 RPF LG bei Gerichten im LG-Bezirk Osnabrück.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) bei dem SG Lüneburg. Der frei werdende Dienstposten beinhaltet die stellvertretende Geschäftsleitung sowie die Sachbearbeitung in weiteren Justizverwaltungsangelegenheiten;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - BesGr. A 9 mit Amtszulage - Sachbearbeitung gem. Nr. 4 der AV vom 30.11.2017, NdS. Rpfl. 2018 S. 12 - **je 1 Stelle** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Hannover und Verden (Aller). Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

* Obergerichtsvollzieherin oder Obergerichtsvollzieher (w/m/d) - BesGr. A 9 mit Amtszulage - bei dem AG Hannover. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - Tätigkeiten gem. Nr. 3 bzw. Nr. 4 der AV vom 30.11.2017, NdS. Rpfl. 2018 S. 12 - **2 Stellen** - bei dem AG Hannover. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Oldenburg (Oldb.) und Osnabrück;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - **je 5 Stellen** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Lüneburg und Verden (Aller); - **2 Stellen** - bei Gerichten in dem LG-Bezirk Stade; - **1 Stelle** - bei Gerichten in dem LG-Bezirk Hildesheim. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei der GenStA Celle. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Celle;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Aurich und Osnabrück;

* Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (Justizwachtmeisterdienst) bei einem Gericht im LG-Bezirk Oldenburg (Oldb.) für folgenden Dienstposten: Trainingsleiterin oder Trainingsleiter im Bereich der Aus- und Fortbildung (Trainingsbezirk 1: Raum Oldenburg (Oldb.)). Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - **3 Stellen** - bei der StA Göttingen sowie - **2 Stellen** - bei der StA Braunschweig Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

** Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - **5 Stellen** - bei dem AG Hannover; - **je 2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Hildesheim, Lüneburg und Verden (Aller) sowie - **1 Stelle** - bei dem OLG Celle. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

* Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (Justizwachtmeisterdienst) bei dem LG Aurich für folgenden Dienstposten: Leiterin oder Leiter der Wachtmeisterei mit mindestens elf Bediensteten. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 8 bewertet; eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Vor der Übertragung des Amtes muss die Qualifikation nach § 12 Absatz 1 S. 1 Nr. 2 NLVO entsprechend des Personalentwicklungskonzepts für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (NdS. Rpfl. 2010, S. 119) abgeschlossen werden. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

* Dienstposten für eine Justizwachtmeisterin oder einen Justizwachtmeister (w/m/d) als Trainingsleiterin oder Trainingsleiter im Justizwachtmeisterdienst für den Trainingsbezirk 1: Raum Oldenburg (Oldb.).

Das Anforderungsprofil für Trainingsleitungen ergibt sich aus dem Personalentwicklungskonzept für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (NdS. Rpfl. 2010, S. 110 ff.). Es muss mindestens eine 2-jährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung sowie eine regelmäßige Teilnahme an den Übungsstunden vorliegen. Eine hinreichende körperliche Fitness ist durch den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens mindestens in Bronze (ohne Nachweis der Schwimmfähigkeit) nachzuweisen (I. der Anlage V zum PE-Konzept für den einfachen Justizdienst). Eine besondere Stärke bei den Leistungsmerkmalen Fachkenntnisse, Sozialverhalten, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft ist wünschenswert.

Den Trainingsleitungen obliegt neben der Durchführung der Trainingstermine (TT) für den Justizwachtmeisterdienst (Trainingstermin: Sicherheit und Qualität (TT:SQ) und Trainingstermin: Plus (TT:Plus)) die Organisation und Koordination der Trainingstermine für den jeweiligen Trainingsbezirk als Dozent/-in und Trainer/-in. Ferner obliegt ihm/ihr die fachliche und organisatorische Begleitung von Trainingsterminen, wenn Gast-Dozenten eingeladen sind. Sie bilden die Kontaktstelle zu den Geschäftsleitungen der Beschäftigungsbehörden und arbeiten mit diesen und den Koordinatoren/-innen der jeweiligen Landgerichte zusammen.

Vor einer Übertragung des Dienstpostens sind spätestens nach der Auswahlentscheidung folgende Qualifikationsmaßnahmen durchzuführen:

- mindestens 3-monatige, erfolgreiche Hospitation bei einer Trainingsleitung
- Fortbildung „Berufsspezifische Zugriffstechniken“
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als ein Jahr)

Spätestens nach einer Übertragung des Dienstpostens ist sobald wie möglich der

Qualifizierungslehrgang (5-tägiges Basismodul und 5-tägiges Aufbaumodul) erfolgreich zu absolvieren. Sofern der Qualifizierungslehrgang vor der Dienstpostenübertragung bereits erfolgreich absolviert wurde, soll die Teilnahme nicht länger als 5 Jahre vor der Dienstpostenübertragung zurückliegen. Falls der Qualifizierungslehrgang nicht erfolgreich durchgeführt wird, wird eine Entbindung von dem Dienstposten die Folge sein. Die Bereitschaft zu – auch mehrtägigen – Dienstreisen ist zwingend erforderlich.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 7/ A 8 bewertet. Eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber bei einem Gericht aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.). Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben;

* Dienstposten für eine Justizwachtmeisterin oder einen Justizwachtmeister (w/m/d) als Mitglied des Einsatzteams Niedersachsen des Justizwachtmeisterdienstes (ETN) bei einem Gericht im LG-Bezirk Osnabrück. Das Anforderungsprofil für Tätigkeiten im ETN ergibt sich aus dem Personalentwicklungskonzept für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (NdS. Rpfl. 2010, S. 110 ff.). Es muss mindestens eine 3-jährige Erfahrung im Sitzungs- und Vorfürhdienst im Justizwachtmeisterdienst vorliegen. Der Sportnachweis gemäß III. Nr. b der Anlage IV zum PE-Konzept für den einfachen Justizdienst ist durch den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens mindestens in Bronze (ohne Nachweis der Schwimmfähigkeit) nachzuweisen. Eine besondere Stärke bei den Leistungsmerkmalen Fachkenntnisse, Sozialverhalten, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft ist wünschenswert. Vor einer Übertragung des Dienstpostens sind spätestens nach der Auswahlentscheidung folgende Qualifikationsmaßnahmen durchzuführen:

- mindestens 3-monatige, erfolgreiche Hospitation im Einsatzteam
- Fortbildung „Berufsspezifische Zugriffstechniken“
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als ein Jahr)

Spätestens nach einer Übertragung des Dienstpostens ist sobald wie möglich der Qualifizierungslehrgang (5-tägiges Basismodul und 5-tägiges Aufbaumodul) erfolgreich zu absolvieren. Sofern der Qualifizierungslehrgang vor der Dienstpostenübertragung bereits erfolgreich absolviert wurde, soll die Teilnahme nicht länger als 5 Jahre vor der Dienstpostenübertragung zurückliegen. Falls der Qualifizierungslehrgang nicht erfolgreich durchgeführt wird, wird eine Entbindung von dem Dienstposten die Folge sein. Die Bereitschaft zu - auch mehrtägigen - Dienstreisen ist zwingend erforderlich. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 7/ A 8 bewertet. Eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber bei einem Gericht aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.). Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben;

* Dienstposten der stellvertretenden Leiterin oder des stellvertretenden Leiters (w/m/d) der Wachtmeisterei mit mindestens elf Bediensteten und einer ständigen Vertretung mit mehr als 25 v. H. Arbeitskraftanteil bei dem AG Oldenburg (Oldb.). Der Dienstposten ist nach BesGr. A 7 bewertet; eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

* Dienstposten der Leiterin oder des Leiters (w/m/d) der Wachtmeisterei mit mindestens fünf Bediensteten bei dem AG Meppen. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 7 bewertet; eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

* Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) im LG-Bezirk Verden (Aller) für folgenden Dienstposten: Mitglied des Einsatzteams Niedersachsen. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle.

III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB)

Im Sachgebieten 4003 – Office-Entwicklung des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

einer Sachbearbeitung Office-Entwicklung (w/m/d)

dauerhaft zu besetzen.

Der Dienstposten ist bewertet mit der BesGr. A 9. Derzeit steht allerdings nur eine Stelle der BesGr. A 7 zur Verfügung. Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben, dann kommt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 9b TV-L, mit entsprechender langjähriger Erfahrung im Einzelfall auch bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L in Betracht.

Zu den Aufgaben gehört die Pflege der Fachanwendung EUREKA-Zivil für Amtsgerichte. Dieses umfasst die Analyse und Optimierung von Arbeitsabläufen, die Umsetzung von Gesetzes- und Statistikänderungen, Anpassungen an die Anforderungen des elektronischen Arbeitsplatzes sowie die Mitarbeit bei der Erstellung von Konzepten und Pflichtenheften. Der Aufgabenbereich umfasst zudem den 3rd-Level-Support und das Releasemanagement für diese Anwendung, auch im Länderverbund.

Der Arbeitsplatz erfordert Kenntnisse in Microsoft Access, Programmierkenntnisse in Microsoft VBA für Office-Anwendungen, Verständnis für objektorientierte Software-Architekturen, sicheren Umgang mit relationalen Datenbanksystemen (Microsoft SQLServer), sichere Kenntnisse von justizspezifischen Arbeits- und Verfahrensabläufen sowie Kreativität und Flexibilität. Die genannten IT-Fachkenntnisse können auch im Rahmen der Einarbeitung in den Aufgabenbereich erworben werden. Ihr Vorhandensein bereits bei Übernahme der Aufgaben ist jedoch wünschenswert.

Der Dienstsitz ist flexibel. Der ZIB setzt bei der Zusammenarbeit überwiegend auf Skype for Business.

Mit der Tätigkeit sind regelmäßige Dienstreisen innerhalb von Niedersachsen und gelegentlich bundesweit verbunden.

Zwingende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind:

- die Befähigung zur Justizfachwirtin bzw. zum Justizfachwirt und mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der niedersächsischen Justiz

- Interesse an der bei der Justiz im Einsatz befindlichen IT-Infrastruktur und Fachanwendungswelt sowie den zugehörigen IT-Prozessen
- eine überzeugende Ausdrucksform und Kommunikationsfähigkeit die Befähigung zum selbständigen und ergebnisorientierten Arbeiten, auch unter Zeitdruck
- eine rasche Auffassungsgabe, ausgeprägtes Organisationsgeschick sowie Teamfähigkeit

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse an diesem Dienstposten unter Einhaltung des Dienstweges per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 II E 6/2023 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de.

Für fachbezogene Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleitung 4 - Softwareentwicklung, Herrn Meyerholz (Tel: 05141 5937-1695). Für Fragen zum Besetzungsverfahren steht Ihnen Frau Werner, SG 1001 – Personal (Tel: 05141 5937-1417), zur Verfügung.

IV. Personalbedarf bei der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege

a) Die **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege** in Hildesheim sucht zum 01.04.2024 oder früher

eine/n Professor/in (w/m/d) BesGr. W 2 für die Lehrgebiete Zivilrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie nach Möglichkeit Insolvenzrecht.

Die Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG). Dazu gehören insbesondere

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
- durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung,
- die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion nachgewiesen wird, und
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Dabei sind insbesondere in der Justiz erworbene praktische Erfahrungen in den genannten Rechtsgebieten von Vorteil.

Nach § 25 Abs. 3 NHG kann abweichend von den genannten Voraussetzungen auch berufen werden, wer hervorragende fachbezogene Leistungen in der Praxis und pädagogisch-didaktische Eignung nachweist.

Das Aufgabengebiet umfasst neben der praxisbezogenen Lehre im allgemeinen Zivilrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie ggf. Insolvenzrecht, die Forschung, die Abnahme von Prüfungen und die Studienberatung. Erwartet wird daneben die Bereitschaft zu fächerübergreifender Zusammenarbeit insbesondere mit den Ausbildungsgerichten, zur Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justiz, zu regelmäßiger eigener methodisch-didaktischer Fortbildung sowie zur Übernahme von Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung. Erfahrungen in der Justiz und Justizverwaltung sind wünschenswert.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind erwünscht und willkommen.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Prof.'in Dr. Catharina Erps (Tel.: 05121 1791046; E-Mail: FHHI-Rektor@justiz.niedersachsen.de).

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 30.04.2023 auf dem Dienstweg** an die Rektorin der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege, Godehardsplatz 6, 31134 Hildesheim, erbeten.

Onlinebewerbungen richten Sie als PDF-Datei an das Postfach: FHHI-Bewerbungen@justiz.niedersachsen.de. Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst wird um eine schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten. Weitere Informationen zur Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege finden Sie unter www.hr-nord.niedersachsen.de.

b) Die **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege** in Hildesheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Rechtspfleger/in (w/m/d)

als Fachhochschuldozentin/Fachhochschuldozenten (Besoldung bis BesGr. A 13) oder als Lehrkraft für besondere Aufgaben (Besoldung bis BesGr. A 13). Es besteht grundsätzlich Bedarf für alle an der HR Nord unterrichteten Lehrgebiete. Besonders wünschenswert sind jedoch Bewerbungen, die die folgenden Lehrgebiete zumindest anteilig abdecken können:

- Zwangsvollstreckungsrecht (8. Buch der ZPO und/oder Insolvenzrecht)
- Strafvollstreckungsrecht einschließlich Recht der Vermögensabschöpfung
- ZPO/Kosten
- Erbrecht einschließlich FamFG-Verfahrensrecht
- Grundbuchrecht einschließlich des Grundbuchverfahrensrechts

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit Neigung zu pädagogischer Tätigkeit und Interesse an wissenschaftlicher Arbeit. Vor allem für die Lehre besonders qualifizierte Personen werden zu einer Bewerbung aufgefordert.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber zwei Lehrgebiete abdeckt. Die Bereitschaft, bei Bedarf neben dem Fach, in dem bereits vertiefte Kenntnisse vorhanden sind, ggf. ein weiteres Fach zu übernehmen und sich in dieses einzuarbeiten, wird dabei vorausgesetzt.

Die Voraussetzungen für die Bestellung der Fachhochschuldozentin oder des Fachhochschuldozenten ergeben sich aus § 1 Abs. 3 der Verordnung über wissenschaftliches Personal an der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege, jetzt Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (PersVO-FHR, NdS. GVBl. 2008, S. 268). Dazu gehören:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
- pädagogische Eignung, die durch Erfahrungen in der Lehre oder Ausbildung erworben sein soll, und
- hervorragende fachbezogene Leistungen und Bewährung in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben müssen die Befähigung für die Laufbahn des ehem. gehobenen Justizdienstes (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt) besitzen sowie über eine mindestens dreijährige berufliche Praxis und pädagogische Eignung verfügen (§ 2 der Verordnung über wissenschaftliches Personal an der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege, jetzt Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege - PersVO-FHR, NdS. GVBl. 2008, S. 268).

Neben der Lehre umfasst der Aufgabenbereich die Abnahme von Zwischen- und Laufbahnprüfungen einschließlich der Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule.

Die Beschäftigung als Lehrkraft für besondere Aufgaben erfolgt im Wege der (Teil-) Abordnung und ist teilzeitgeeignet; die Stellenbesetzung als Fachhochschuldozentin oder Fachhochschuldozent kann ggf. auch im Abordnungswege erfolgen und ist teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind erwünscht und willkommen.

Anfragen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Inoue (Tel: 05121 17910-27; E-Mail: Norman.Inoue@justiz.niedersachsen.de) oder an Frau Prof.'in Dr. Erps (Tel: 05121 17910-46; E-Mail: Catharina.Erps@justiz.niedersachsen.de).

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 31.03.2023 auf dem Dienstweg** an die Rektorin der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege, Godehardsplatz 6, 31134 Hildesheim, erbeten.

Onlinebewerbungen richten Sie als PDF-Datei an das Postfach: FHHI-Bewerbungen@justiz.niedersachsen.de. Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst wird um eine schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten. Weitere Informationen zur Hochschule finden Sie unter www.hr-nord.niedersachsen.de;

c) Die **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege** in Hildesheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (w/m/d)

für Angelegenheiten der Informationstechnologie, der Verwaltung und des Prüfungsamts in Teilzeit mit 30 Stunden (0,75 VZE) bis BesGr. A 11. Die Sachbearbeiterin bzw. der Sachbearbeiter bearbeitet Vorgänge in Teilbereichen des Prüfungsamts und der Informationstechnologie (IT) sowie der Verwaltung der Hochschule. Dabei sind schwerpunktmäßig folgende Aufgaben wahrzunehmen:

Personalangelegenheiten:

- Bearbeitung der Angelegenheiten der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter, insbesondere Abordnung, Versetzung, Ruhestand, Nebentätigkeiten, Dienstunfall, etc.
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten im Bereich Personal nach Absprache mit der Rektorin bzw. dem Rektor

Prüfungsamt:

- Bearbeitung der Grundsatzangelegenheiten des Prüfungsamts betreffend den Beginn des Studiums bis einschließlich der Zwischenprüfung inklusive Entscheidungen über Schreibzeitverlängerungen
- Organisation und Abwicklung der Prüfungen zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung
- Organisation der Zwischenprüfung inkl. der Notenfestsetzung
- Fertigung von Prüfungsentscheidungen der Zwischenprüfung
- Berechnung und Anweisung von Prüferinnen- bzw. Prüferentschädigungen bis einschließlich der Zwischenprüfung
- Erstellung der Länderabrechnungen zu Prüfungskosten der Zwischenprüfung
- Organisation und Einsatz von externen Prüfungsaufsichten für die Aufsichtsarbeiten der Zwischenprüfung

IT-Angelegenheiten:

- Betreuung der Lernplattform ILIAS inklusive der Verwaltung von Zugangsberechtigungen und Einstellen von Inhalten
- Betreuung und Pflege der Hochschullehre mit MS-Teams
- Betreuung der elektronischen Akte (VIS) als PowerUser.
- Betreuung und Verwaltung der Notebooks der Hochschule (intern, Lehrbeauftragte, Studierende aus Niedersachsen) einschließlich Inventarisierung
- Betreuung und Verwaltung des Bibliotheksnetzwerkes
- Bearbeitung der Vorgänge zur Informationssicherheit

Voraussetzung für die Wahrnehmung des Dienstpostens ist die Befähigung für eine Laufbahn der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt sowie ein Hochschul- oder Fachhochschulabschluss (öffentliche Verwaltung, Rechtspflege). Erwartet wird eine schnelle und eigenständige Einarbeitung in neue Aufgabengebiete. Verwaltungserfahrung ist wünschenswert. Der sichere Umgang mit den aktuellen MS-Office-Programmen (Word, Excel, Outlook, Teams) wird vorausgesetzt.

Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind erwünscht und willkommen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Anfragen richten Sie bitte an die Leiterin der Stabsstelle des Hochschulrektors Frau Prof. Dr. Erps (Tel: 05121 17910-46, E-Mail: catharina.erps@justiz.niedersachsen.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 16.04.2023 auf dem Dienstweg** erbeten an das Rektorat der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege, Godehardsplatz 6, 31134 Hildesheim.

Onlinebewerbungen richten Sie als PDF-Datei an das Postfach: FHHI-Bewerbungen@justiz.niedersachsen.de. Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst wird um eine schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten. Weitere Informationen zur Hochschule finden Sie auf unserer Homepage unter www.hr-nord.niedersachsen.de.

V. Personalbedarf bei der Justizvollzugsanstalt Hannover:

In der JVA Hannover ist der Dienstposten

***der Leiterin oder des Leiters (w/m/d)**

zu besetzen.

Der Dienstposten ist mit BesGr. A 16 mit Amtszulage NBesO bewertet.

Erwartet werden ausgeprägte Führungskompetenz, insbesondere Strategiebildungs- und Umsetzungskompetenz, eine hohe Belastbarkeit, Kooperations-, Team- und Urteilsfähigkeit sowie umfassende Erfahrungen in allen Belangen des Justizvollzugs. Eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in einer stellvertretenden Anstaltsleitung oder in der Anstaltsleitung wird vorausgesetzt. Die Mitarbeit bei landesweiten Projekten ist von Vorteil.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits in einem niedersächsischen Richter- oder Beamtenverhältnis befinden.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich auf dem Dienstweg bei dem Niedersächsischen Justizministerium, Referat 301, Am Waterlooplatz 5a, 30169 Hannover, zu bewerben.

Für weitere Fragen steht Herr Mertin, Tel: 0511 120-5201, gerne zur Verfügung.

Bekanntmachungen

Vordrucke

Bek. d. OLG Celle v. 10. 02. 2023 (1414/1 - 2022)

NdS. Rpfl. S. 279

I. Folgender Vordruck ist neu in das Vordruckverzeichnis aufgenommen worden:

GV ML Meldung der Gerichtsvollzieher nach UStG (Inland, EU-Ausland, Drittland) (11.22)

Der bundeseinheitliche Vordruck wird den Justizbehörden ausschließlich als Datei (im Excel-Format) zur Verfügung gestellt und steht über das Behördenportal Justiz zum Abruf bereit.

II. Folgende Vordrucke sind überarbeitet worden:

AktO 8 Nachweisung zu Vormundschafts-, Pflegschafts- und Betreuungsakten (2.23)

Der Vordruck AktO 8 wird den Justizbehörden unter EU_BT_6004, EU_NL_7000 6 und EU_F_8808 als Vorgang in EUREKA-TEXT und als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht demnächst über das Behördenportal zum Abruf bereit.

AktO 53a Freiheitsentziehende Maßnahmen (§ 6 Abs. 3 AktO) (2.23)

Der Vordruck AktO 53a wird den Justizbehörden als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht demnächst über das Behördenportal zum Abruf bereit.

AktO 54 Asservatenliste (§ 40 Abs. 1 AktO) (2.23)

Der Vordruck AktO 54 wird den Justizbehörden als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht demnächst über das Behördenportal zum Abruf bereit.

AktO 124 Beiakten zur Sache (weiß) (10.51)

AU 48 Privatklage Bs (1.23)

Das Druckmuster wurde als PDF-Datei erstellt.

AU 90 Kontrollblatt (Versendungsbeleg) (gelb) (2.23)

Noch vorhandene Restbestände des Vordrucks AU 90 können aufgebraucht werden.

GV 1, 1E Dienstregister I (§ 47 Abs. 1 GVO) - Titelbogen - (11.22) Dienstregister I (§ 47 Abs. 1 GVO) - Einlagebogen - (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden.

Die bisherige Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

GV 4, 4E Kassenbuch II: Verwendete Einnahmen (§ 49 GVO) (11.22) Kassenbuch II: Verwendete Einnahmen (§ 49 GVO) Einlagebogen - (11.22) Kassenbuch II: Verwendete Einnahmen (§ 49 GVO) Schlusszusammenstellung - (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden.

Die bisherige Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

GV 5 Abrechnungsschein (§ 49 GVO) (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden.

Der Vordruck wird den Justizbehörden als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht über das Behördenportal Justiz zum Abruf bereit.

Die bisherige Fassung soll nicht mehr verwendet werden.

GV 8a Nachweisung der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher zustehenden Entschädigung/Vergütung (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden. Konkret wurde nur GV 8a Rückseite geändert.

Der Vordruck wird den Justizbehörden zusätzlich als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht über das Behördenportal Justiz zum Abruf bereit.

Die bisherige Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

GV 11E Übersicht über die Dienstentnahmen der Vollstreckungsbeamten (§ 70 Abs. 1 GVO) – Einlagebogen – (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden.

GV 12 Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Vollstreckungsbeamten (§ 71 GVO) mit Anleitung (11.22)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2023 überarbeitet worden.

Die bisherige Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

III. Folgende Vordrucke sind überarbeitet und barrierefrei erstellt worden:

AVR 55 (barrierefrei) Rechtsbehelfsbelehrung (Rechtsbeschwerde) in Landwirtschaftssachen bei zugelassener Rechtsbeschwerde – Oberlandesgericht – (2.23)

Der Vordruck AVR 55 wird den Justizbehörden ausschließlich als barrierefreie PDF-Datei über das Behördenportal zur Verfügung gestellt steht dort demnächst zum Abruf bereit.

Der Vordruck in der bisherigen Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

AVR 305 (barrierefrei) Merkblatt über Aufwandsentschädigung nach §§ 1877, 1878 BGB für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer (1.23)

Der Vordruck AVR 305 wird den Justizbehörden unter EU_BT_7000 und EU_F_8870 als Vorgang in EUREKA-TEXT und unter A_08160 als Vorgang in e²T sowie als Datei (im PDF-Format – barrierefrei –) zur Verfügung gestellt und steht über das Behörden- sowie über das Landesjustizportal zum Abruf bereit. Es stehen 16 fremdsprachliche Fassungen zur Verfügung: Albanisch, Arabisch, Bengali, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch (Kurmandschi und Sorani), Pashtu, Polnisch, Russisch, Somali, Tigrinya, Türkisch und Ukrainisch.

Der Vordruck in der bisherigen Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

ZV 53 (barrierefrei) Merkblatt über die Zahlung des Bargebotes (1.23)

Der Vordruck ZV 53 wird den Justizbehörden unter EU_K_7200 3 als Vorgang in EUREKA-TEXT und als Datei (im PDF-Format – barrierefrei –) zur Verfügung gestellt und steht demnächst über das Behördenportal zum Abruf bereit.

Der Vordruck in der bisherigen Fassung darf ab dem 01.01.2023 nicht mehr verwendet werden.

IV. Folgende Vordrucke werden nicht mehr in gedruckter Form bzw. als Datei im PDF-Format vorgehalten:

BS 29 Beschluss über die Zeugenvernehmung im Bußgeldverfahren durch d. ersuchte(n) Richter(in)

Der Vordruck BS 29 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_S_5022 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

BS 41 Hauptverhandlung und Urteil bei Verwerfung des Einspruchs gegen einen Bußgeldbescheid wegen Ausbleibens d. von der Verpflichtung zum persönlichen Erscheinen nicht entbundenen Betroffenen (§ 74 Abs. 2 OWiG)

Der Vordruck BS 41 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_OWI_8200 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

**BS 42 Hauptverhandlung nach rechtzeitigem Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid (§§ 71, 73 OWiG)
Hierzu BS 43 – Zeugenvernehmung – als Einlagebogen**

BS 43 Zeugenvernehmung im Bußgeldverfahren - Einlagebogen zum Protokoll über die Hauptverhandlung -

Die Vordrucke BS 42 und BS 43 werden den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_OWI_8000, EU_OWI_8002, EU_OWI_8004, EU_OWI_8006, EU_OWI_8040, EU_OWI_8042, EU_OWI_8044 und EU_OWI_8046 als Vorgänge in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 12 Anfrage nach dem Einheitswert des Grundstücks nebst Antwortschreiben

Der Vordruck ZV 12 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_5200 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 23 Aufforderung zur Stellungnahme zum geschätzten Verkehrswert

Der Vordruck ZV 23 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6610 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 25 Wertfestsetzungsbeschluss (§ 74a Abs. 5 ZVG)

Der Vordruck ZV 25 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6700 und EU_K_6710 als Vorgänge in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 30 Aufhebung oder einstweilige Einstellung einer Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung

Der Vordruck ZV 30 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6000 und EU_K_6400 als Vorgänge in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 32 Einstweilige Einstellung einer Zwangsversteigerung nach § 30a ZVG

Der Vordruck ZV 32 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6020 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 33 Fortsetzungsbeschluss (§ 31 ZVG)

Der Vordruck ZV 33 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6200 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 34 Ersuchen an das Grundbuchamt um Löschung des Zwangsversteigerungs- oder Zwangsverwaltungsvermerks

Der Vordruck ZV 34 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_6400 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 41 Ersuchen um Aushang der Bestimmung des Versteigerungstermins nebst Antwortschreiben

Der Vordruck ZV 41 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7000 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 42 Mitteilung an die Beteiligten über die Gläubiger (§§ 41 Abs. 2, 44 Abs. 2 ZVG)

Der Vordruck ZV 42 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7020 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 44 Berechnung des geringsten Gebotes - Hauptblatt -

Der Vordruck ZV 44 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7120 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 45 Berechnung des geringsten Gebotes - Ergänzungsblatt -

Der Vordruck ZV 45 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7120 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 50 Bekanntmachung des Termins zur Verkündung der Entscheidung über den Zuschlag

Der Vordruck ZV 50 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7220

als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 52 Zuschlagsbeschluss

Der Vordruck ZV 52 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7200 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 54 Ersuchen an das Grundbuchamt, den Ersteher als Eigentümer in das Grundbuch einzutragen

Der Vordruck ZV 54 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7440 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 56 Teilungsplan - Hauptbogen -

Der Vordruck ZV 56 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7400 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 57 Teilungsplan - Ergänzungsblatt -

Der Vordruck ZV 57 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7400 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 58 Protokoll über den Verteilungstermin

Der Vordruck ZV 58 wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7410 und EU_K_7412 als Vorgänge in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

ZV 59a Auszahlungsersuchen an die für die Erfassung von Buchungen zuständige Stelle zur Ausführung des Teilungsplans im Zwangsversteigerungsverfahren

Der Vordruck ZV 59a wird den Justizbehörden künftig ausschließlich unter EU_K_7460 als Vorgang in EUREKA-TEXT zur Verfügung gestellt.

V. Folgende Vordrucke sind aus dem Vordruckverzeichnis gestrichen worden:

AktO 9 Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen (§ 29b Abs. 1 AktO) (9.09)

AktO 43 Kalender für Haftprüfungen des Oberlandesgerichts (§ 41 Abs. 3 AktO) (1.14)

D 83 Namenskartei - A 7 - quer zum Güterrechtsregister - (weiß) (6.62)

RS 11 Verfügung einer Eintragung in das Güterrechtsregister

RS 12 Eintragungsverfügung und Antrag auf Erteilung einer beglaubigten Abschrift nach § 1561 Abs. 2 Nr. 2 BGB zur Wiederholung der Eintragung im Register eines anderen Bezirks

RS13 Mitteilung einer Eintragung in das Güterrechtsregister

RS 20 Güterrechtsregisterblatt

AVR 490 Merkblatt Infektionsschutz Coronavirus

VI. Folgender Vordruck ist neu festgestellt worden:

JV 5 Generalaktenverzeichnis (2.23)

Es war eine Neufeststellung erforderlich, da eine alte Druckvorlage nicht mehr verwendet werden konnte.

Die Vordruckverzeichnisse bitte entsprechend berichtigen.

Hinweise auf Neuerscheinungen

Gemeinschaftskommentar zum Aufenthaltsgesetz: Herausgegeben von Prof. Dr. Roland **Fritz** und Jürgen **Vormeier**. Loseblattwerk in 11 Ordnern. **129. Aktualisierungslieferung.** Stand: Dezember 2022. Grundwerk zur Fortsetzung, 196,00 €. Grundwerk ohne Fortsetzung, 230,00 Euro. ISBN 978-3-472-30250-6. Luchterhand, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Neuwied. www.wolters-kluwer.de

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten: OwiG; Kommentar mit Vollzugsbestimmungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften des Bußgeldverfahrens. Von Raimund **Wieser**. Begr. von Erich **Haniel**, fortgeführt bis zur 44. Ergänzungslieferung von Martin Geiger, Willi Schmutterer und Manfred Möckl. DIN A 5. **182. Aktualisierung,** Stand: Oktober 2022. Loseblattwerk in 2 Ordnern, Grundwerk mit Aktualisierungsservice: 119,99 €. Grundwerk ohne Aktualisierungsservice: 279,99 €. ISBN 3-8073-0083-X. Verlagsgruppe Jehle Rehm GmbH, München. www.rehmnetz.de

Impressum:

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium
Vertretungsberechtigt: Staatssekretär Dr. Thomas Smollich
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover
Homepage: www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: NdsRpfl@mj.niedersachsen.de.